

Sie hören die folgenden Texte und Lieder.

(Wenn Sie etwa eine Viertelstunde bleiben, haben Sie alles gehört und es beginnt eine Wiederholung.)

Stille Nacht

Sie hören eine Originalaufnahme aus dieser Kirche von vor einem Jahr. Mitsingen dürfen Sie leider nicht, aber leise mitsummen.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in Deiner Geburt,
Christ, in Deiner Geburt.

Gebet

Gott,
die Adventszeit in diesem Jahr war stiller als sonst.
Anders.
Weniger.
Und doch:
ich habe mich wieder auf den Weg gemacht.
Zu dir.
Und du hast dich auf den Weg gemacht.
Zu mir.
Und jetzt ist Heiligabend.
Und ich bin hier.
Und bitte dich:

„Zieh in mein Herz hinein
vom Stall und von der Krippen,
so werden Herz und Lippen
dir allzeit dankbar sein.“

Amen.



Die Weihnachtsgeschichte

(aus dem Evangelium/Gute Nachricht nach Lukas, Kapitel 2)

Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde.
Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein
jeder in seine Stadt.
Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa zur Stadt
Davids, die da heißt Bethlehem,
damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem
vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie
gebären sollte.
Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in
Windeln und legte ihn in eine Krippe;
denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem
Felde bei den Hürden,
die hüteten des Nachts ihre Herde.
Und der Engel des Herrn trat zu ihnen,
und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;
und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird;
denn euch ist heute der Heiland geboren.

Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und
in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel
die Menge der himmlischen Heerscharen,
die lobten Gott und sprachen:
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Da sprachen die Hirten untereinander:
Lasst uns nun gehen nach Bethlehem
und die Geschichte sehen, die da geschehen ist.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und
Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das
Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Maria aber behielt alle diese Worte
und bewegte sie in ihrem Herzen.



O du fröhliche, o du selige

*Sie hören eine Originalaufnahme aus dieser Kirche
von vor einem Jahr. Mitsingen dürfen Sie leider nicht,
aber leise mitsummen.*

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Ansprache

Segen

Am Ausgang können Sie das „**Friedenslicht von Bethlehem**“ mitnehmen – entweder in einem von Ihnen mitgebrachten Behältnis oder – sofern noch vorhanden – in einem dort bereitstehenden Behältnis.

**Brot
für die Welt**

Die Kollekte am
Ausgang ist heute für
das evangelische
Hilfswerk „Brot für die
Welt“ bestimmt.

Gerade in dieser Zeit denken wir auch an die, die von
der Pandemie noch schwerer betroffen sind als wir
in Deutschland – und die unter noch ganz anderen
Nöten leiden.

*Diese Andacht können Sie auch nachhören auf
unserer Homepage: www.aurich-lamberti.de*

Herzlich willkommen in der Lambertikirche!

Erleben Sie Weihnachten in der Kirche:
ganz anders als sonst –
und doch mit allem, was wesentlich ist...



Zu Ihrer und unser aller Sicherheit beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Mund-Nase-Schutz aufsetzen
- Hände desinfizieren
- Bitte halten Sie immer einen **Abstand von mindestens 1,5 Meter** zu anderen Besucher/innen
- Bitte verhalten Sie sich ruhig, um andere nicht zu stören in ihrer Andacht
- Sie können durch den Hauptgang zur Krippe/zum Altar gehen
- Sie dürfen auch Platz nehmen!
Dabei 3 Sitzplätze Abstand einhalten zu allen, die schon in der Kirche sitzen
- Die Empore darf nicht betreten werden
- Sie können die Kirche jederzeit verlassen - bitte nicht durch den Haupteingang, sondern durch einen der beiden **Seitenausgänge**.